

# Attraktiv und spektakulär WA

## LEICHTATHLETIK Schöne Halbmarathons

**BÖNEN** ■ Die Distanz von 21,097 Kilometer stand im Mittelpunkt der Wettkämpfe der Lauffreunde Bönen. Die Ausdauersportler waren beim Phönix-Halbmarathon am Dortmunder Phönixsee ebenso wie am Bodensee am Start. Nur Todt G. Willingmann scherte aus, lief in Koblenz und Soest nur 9,4 beziehungsweise zehn Kilometer.

Dafür traf der Bönener in Koblenz die Olympia-Teilnehmerin Sabrina Mockenhaupt. Beim dritten Festungslauf mit Start in der Altstadt und Ziel auf der Feste Ehrenbreitstein, kam er als Siebter der M45 nach 42:18 Minuten ins Ziel. Auf dem letzten Kilometer waren dabei rund 100 Höhenmeter zu überwinden. Beim 24. Soester Stadtlauf gewann Willingmann auf flachem Geläuf in 41:00 Minuten seine Altersklasse.

In Dortmund führte die attraktive Strecke nicht nur um den Phönixsee, sondern auch durch den Westfalen- und den Rombergpark. Die Resonanz war bei der dritten Auflage so hoch wie nie. Knapp 2.200 Namen umfasste die Ergebnisliste. Manuela Maletz erreichte mit einer Zeit von 1:50:18 Stunden den siebten Platz in ihrer Altersklasse W50. Die Bönener Männer waren zwar schneller, platzierten sich wegen der starken Konkurrenz aber nicht so weit vorne. Die Zeiten: Martin Schulte (M45) 1:47:29 Stunden, Thorsten Bucker (M45) 1:48:10, Meinolf Nather (M50) 1:55:54 und Markus Meier (M45) 1:58:35.



Todt G. Willingmann traf Olympia-Teilnehmerin Sabrina Mockenhaupt in Koblenz. ■ Foto: pr

Der Bönener Stefan Deimann hatte sich als „Brems- und Zugläufer“ für eine Dortmunder Firma zur Verfügung gestellt und finishte nach 2:11:1. „Ich hätte die Gruppe gerne unter zwei Stunden geführt, aber einer der Teilnehmer schwächelte wegen der warmen Temperaturen“, sagte Deimann.

Spektakulärer als der Phönixsee war die Kulisse des Bodensees bei einem Halbmarathon nahe Bregenz, den sich Dorothea und Dirk Pfeffer nach einer langen Wettkampfpause für ihr Comeback ausgesucht hatten. Dirk Pfeffer, der seit fünf Jahren die Distanz nicht mehr gelaufen war, erreichte mit einer Zeit von 1:30:36 Stunden auf Anhieb Rang 15 der M45. Dorothea Pfeffer, zwei Jahre ohne Halbmarathon, benötigte 1:49:37 und verbuchte damit Rang 13 der W50. Ins Ziel kamen rund 2.500 Frauen und Männer. ■ WA



Die Lauffreunde Martin Schulte, Markus Meier und Thorsten Bucker (von links) genossen die attraktive Strecke am Phönixsee. ■ Foto: pr